

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW
PRESSEMITTEILUNG
130/10 Düsseldorf, 10. August 2010

Google-Street View

Bolte: Bevölkerung muss schnellstmöglich aufgeklärt werden

Zum bevorstehenden Start von Google Street View in Deutschland erklärt **Matthi Bolte MdL**, netzpolitischer Sprecher:

„Bei Street View handelt es sich um ein interessantes Projekt, aber auch hier zeigt sich Google erneut resistent gegenüber allen begründeten Zweifeln an der datenschutzpolitischen Vertretbarkeit. Alle Bedenken der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder, Initiativen aus der Politik, aber auch das Unwohlsein der Bürgerinnen und Bürger mit der Veröffentlichung ihrer Wohnungen wurden von Google in den Wind geschlagen. Street View soll auf Biegen und Brechen gestartet werden.

Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger nun schnellstmöglich und detailliert über ihre Rechte gegenüber Google aufgeklärt werden. Hierzu ist es notwendig, den Datenschutzbeauftragten des Landes personell besser auszustatten, wie es SPD und GRÜNE im Koalitionsvertrag vereinbart haben. Die Vorgängerregierung hatte hier Stellen im Umfang von zehn Prozent gekürzt und damit gezeigt, dass Bürgerrechte und Datenschutz kein Thema für CDU und FDP sind.“